

Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft

Marxheim-Daiting

Ausgabe 1/2024

mit den Pfarreien
Daiting, Gansheim, Lechsend, Marxheim, Übersfeld



Weihnachten 2024

Inhalt

Seite:

▪ Grußwort der Seelsorger	3
▪ Bericht des Pastoralrates	4
▪ Nachruf Pater Manfred Laschinger	
Vorstellung neuer Sekretärin für die Pfarreiengemeinschaft	11
▪ Berichte aus den Pfarreien	12
▪ Katholischer Kindergarten St. Peter und Paul	38
▪ Kinderliturgie	40
▪ Erstkommunionen in unserer Pfarreiengemeinschaft	42
▪ Ministranten (mit Wallfahrt nach Rom)	44
▪ Bericht der Stiftung Sankt Johannes	50
▪ Gottesdienste in der Weihnachtszeit	52
▪ verschiedene Informationen (Aktion Dreikönigssingen, Heiliges Jahr 2025, nächste gemeinsame Messe der Pfarreiengemeinschaft)	53
▪ Neu gestaltete Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft	54
▪ Dank an unsere ehrenamtliche MitarbeiterInnen	55
▪ Im Gast Christus sehen, Impressum	56

Titelbild:

Krippe in der Kirche St. Vitus in Lechsend



Nach dem leckeren Mittagessen auf dem Pfarrfest in Gansheim fuhr ich, Manfred Höchenberger, auf den Parkplatz der Wohnanlage und überfuhr dabei beinahe diese Blume. Ich hielt kurz inne, stieg aus und betrachtete sie genauer. Zu allem, was man genauer anschaut, baut man irgendwie eine Beziehung auf und so wollte ich diesen Blumengruß an mich und auch diesen kurzen kontemplativen Moment festhalten.

Ich war und bin immer wieder neu begeistert von der Durchsetzungsfähigkeit des Lebens – gerade auch an so einem unscheinbaren Ort wie einem asphaltierten Parkplatz.

Das „Leben“ ist für uns Christen immer auch ein Synonym für Gott. Sagt doch Jesus: „Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben!“ (Joh 14,6; Übersetzung „Hoffnung für alle“)

So hat dieses Foto für mich – in der Zeit der Abfassung dieses Pfarrbriefes – auf den zweiten Blick doch auch eine adventliche/weihnachtliche oder auch österliche Botschaft: Gott fängt (wieder) neu an – mit sich selber und mit uns. Gott und sein Reich kommen und sind (unscheinbar) schon da. Gott und sein Reich setzten sich durch. Die Kirche lebt und die Kirche ist jung. (vgl. Papst Benedikt XVI., Predigt bei Amtsantritt, 24.4.2005) **Gott will, dass Du bist...**

Gewiss sind solche Gedanken auch mitinspiert von einem Satz des Propheten Jesaja, der mich schon Jahre begleitet: Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt? Durch die Wüste will ich eine Straße bauen, Flüsse sollen in der öden Gegend fließen usw... (Jes 43,19; Übersetzung „Hoffnung für alle“)

In diesen politisch so bewegten Zeiten erinnert mich dieses Foto auch an ein ebenso prophetisches Zitat des ehemaligen deutschen Bundespräsidenten Gustav Heinemann (1969 – 1974), das so manche Aufregung doch hilft zu relativieren: **„Die Herren dieser Welt gehen, unser Herr kommt.“**

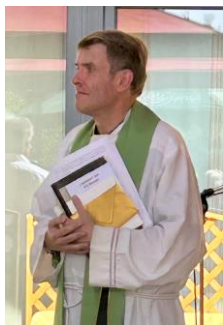
Ihnen und Euch ein frohmachendes Weihnachtsfest sowie die immer neue Erfahrung, dass Gott schon da ist, wo wir erst hin kommen – auch 2025.

Pfr. Wolfgang Rauch

GR Manfred Höchenberger

Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft Marxheim-Daiting

Liebe Gemeindemitglieder der Pfarreiengemeinschaft Marxheim-Daiting, wenn Sie in den nächsten Tagen die Zeit finden, in unserem Weihnachts-pfarrbrief zu schmökern und sich die vielen Bilder und Berichte ansehen, werden Sie feststellen, dass das Jahr 2024 in unserer Pfarreiengemeinschaft sehr ereignisreich war. Auf den ersten Seiten möchte ich die Gelegenheit nutzen, um hier auf einige besondere pfarreiübergreifende Ereignisse und Erlebnisse zurück zu blicken, die das Leben in unserer Pfarreiengemeinschaft in den vergangenen Monaten geprägt haben.



Zwei Abschiede von Seelsorgern bewegten unsere Pfarreiengemeinschaft: Am 3. Januar 2024 verstarb Pater Manfred Laschinger, der ab Oktober 2015 erst in den Pfarreien Lechsend und Marxheim und von September 2016 bis Juli 2020 in unserer Pfarreiengemeinschaft wertvolle seelsorgliche Arbeit leistete. >> Lesen Sie dazu gerne auf Seite 11 einen Auszug aus dem bereits veröffentlichten Nachruf.

Zum Anderen beendete unser langjähriger Begleiter, Jugendpfarrer Bernd Rochna, seine Tätigkeit als Leiter der Jugendstelle Donauwörth, um als Landvolkseelsorger für ganz Bayern neue Wege zu gehen. Pfarrer Rochna hatte uns in der Pfarreiengemeinschaft mit viel Engagement und Herzblut unterstützt. Wir danken ihm von Herzen für alles, was er für uns getan hat, und wünschen ihm für seine neue Aufgabe Gottes reichen Segen. Mit dem Weggang von Pfarrer Rochna hat sich auch unsere Gottesdienstordnung geändert.

Um den Bedürfnissen unserer Gemeinden gerecht zu werden und einen regelmäßigen Gottesdienst zu gewährleisten, haben wir uns entschieden, regelmäßig Wort-Gottes-Feiern anzubieten. Diese Gottesdienste bieten uns die Möglichkeit, auch ohne Priester gemeinsam zu beten, zu singen und die Gemeinschaft zu stärken. Sie werden von Gemeindereferent Manfred Höchenberger oder speziell ausgebildeten Personen aus unseren Pfarrgemeinden geleitet. Nehmen Sie diese Gottesdienstform weiterhin an. Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich hier bei der Vorbereitung und Durchführung miteinbringen.



Am 14. Juni fand in der fast ganz gefüllten Pfarrkirche St. Gallus in Übersfeld erstmals ein besonderer Segnungsgottesdienst für Ehejubilare der gesamten Pfarreiengemeinschaft Marxheim-Daiting statt. Gemeinsam feierten zahlreiche Paare, die 2023 oder 2024 ein Ehejubiläum begangen haben, einen festlichen Gottesdienst, der unter dem Motto „Haus der Ehe“ stand. Die schöne und berührende liturgische Gestaltung des Gottesdienstes beruhte auf den biblischen Figuren Rut und Noomi, die exemplarisch für Treue und Zusammenhalt stehen. Die musikalische Umrahmung durch die Gruppe Fisfamos aus Blossenau mit einfühlsamen Liedern und Melodien trug dazu bei, den festlichen Charakter zu betonen.



Am Ende des Gottesdienstes hatten die Paare die Möglichkeit, neben einem allgemeinen Segen für ihre Ehe auch einen Einzelsegen von Pfarrer Wolfgang Rauch zu empfangen. Viele Eheleute nutzten beim anschließendem Sektempfang die Gelegenheit, um miteinander anzustoßen und ins Gespräch zu kommen. Alle waren sich einig, dass es ein sehr gelungener und schöner Gottesdienst war. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt dem PGR Übersfeld für die Organisation des Sektempfanges. Im Jahr 2026 werden wir dann die Ehejubilare aus den

Jahren 2025 und 2026 zu einem Segnungsgottesdienst einladen.

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der Herr tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.

[Rut 1,17, Einheitsübersetzung]



Als weiteres Highlight folgte im August das Stockschießen für alle Pfarrgemeinderäte der Pfarreiengemeinschaft an der Stockbahn in Gansheim. Der freundschaftliche Wettkampf und der gesellige Austausch haben nicht nur den Teamgeist gestärkt, sondern auch das Netzwerk innerhalb der PGRs. Es war eine prima Möglichkeit in lockerer Atmosphäre, mit Urlaubspfarrer Francis ins Gespräch zu kommen, die neue Pfarrsekretärin Sandra Pohl kennenzulernen und von Jugendpfarrer Bernd Rochna persönlich Abschied zu nehmen. Dieser Abend war rundum gelungen.



Stock heil!

Unter strahlendem Himmel versammelten sich am 8. September am Johanneshof in Schweinspoint ca. 250 Gläubige aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft, um gemeinsam die sechste Messe der Pfarreiengemeinschaft zu feiern. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der erstmalige Auftritt des Projektchors, der aus den verschiedenen Chören der Pfarreiengemeinschaft gebildet wurde. Ihre musikalischen Darbietungen begeisterten die Anwesenden und machten den Gottesdienst zu einem unvergesslichen Erlebnis.



In diesem Jahr lag der Fokus auf dem Thema „Heimat“. Mitglieder der fünf Pfarrgemeinderäte, Pastoralreferentin Susanne Rieger (geb. Hetzl) aus der Stiftung Sankt Johannes sowie Gemeindeferent

Manfred Höchenberger machten zu Beginn auf die unterschiedlichen Bedeutungen von „Heimat“ aufmerksam, die Pfarrer Wolfgang Rauch mit Urlaubspfarrer Francis Okeke und Jugendpfarrer Bernd Rochna in einem erheiternden und kurzweiligen Predigtgespräch vertieften.

Am Ende des Gottesdienstes wurde Pfarrer Francis und Jugendpfarrer Rochna aus der Pfarreiengemeinschaft verabschiedet. Beim gemeinsamen Mittagessen direkt am Johannahof nahmen viele die Gelegenheit zum Austausch und zur persönlichen Verabschiedung unserer geschätzten Pfarrer wahr.



Am 17. September waren alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft Marxheim-Daiting nach einem gemeinsamen Gottesdienst ins Daitinger Schützenheim zum Sommerfest eingeladen, das von den PGRs Daiting und Lechsend hervorragend organisiert wurde. Besonders möchten wir uns bei den Verantwortlichen für ihre Mühe und Kreativität bedanken, die zu einem besonderen Fest beigetragen haben. Der Chor Cantiamo aus Lechsend und die Kirchenband Daiting sorgten mit ihren musikalischen Beiträgen für eine festliche Atmosphäre.

Das Sommerfest bot eine wunderbare Gelegenheit, den Zusammenhalt in der Pfarreiengemeinschaft zu stärken und einen schönen Abend in geselliger Runde zu verbringen. Wir freuen uns schon auf das nächste Sommerfest 2025 in Schweinspoint!



meinschaft zu stärken und einen schönen Abend in geselliger Runde zu verbringen. Wir freuen uns schon auf das nächste Sommerfest 2025 in Schweinspoint!

Am 21. September fand erstmals eine Radwallfahrt unter der Leitung von Pfr. Wolfgang Rauch statt, der als begeisterter Radfahrer bekannt ist. 27 Gemeindeglieder folgten dem Aufruf und machten sich gemeinsam mit dem Rad auf nach Thierhaupten. Dort wurde gemeinsam die Hl. Messe gefeiert und anschließend zu Mittag gegessen. Danach führte die Wallfahrt weiter nach Maria Elend. Hier gab es einen geistlichen Impuls von Pfarrer Rauch, der zum Nachdenken anregte. Die Radwallfahrt war ein voller Erfolg und brachte nicht nur Bewegung in die Beine, sondern auch Inspiration für die Herzen. Ein herzlicher Dank geht an Pfr. Wolfgang Rauch und Manfred Müller für die Organisation und an alle, die mitgefahren sind!



Die Radwallfahrt war ein voller Erfolg und brachte nicht nur Bewegung in die Beine, sondern auch Inspiration für die Herzen. Ein herzlicher Dank geht an Pfr. Wolfgang Rauch und Manfred Müller für die Organisation und an alle, die mitgefahren sind!



Nächstes Jahr wieder!

Abschließend möchte ich noch meinen Dank an Hendrik Vervoort aussprechen, der mit viel Engagement unsere neue Homepage gestaltet hat. Ein zeitgemäßer Internetauftritt ist für unsere PG von großer Bedeutung, um Informationen schnell und effizient zu verbreiten und um auch jüngere Generationen anzusprechen. Hendrik hat hier hervorragende Arbeit geleistet. Überzeugen Sie sich selbst davon! Ein herzlicher Dank geht ebenso an Andreas Baur für die hervorragende Betreuung der bisherigen Homepage.



Kathrin Mittl bei der Messe
der Pfarreiengemeinschaft
am 8.9.2024

Auch das Jahr 2025 wird für unsere PG geprägt sein von vielfältigen gemeinsamen Erlebnissen und bereichernden spirituellen Angeboten. Ich freue mich darauf, zusammen mit Ihnen diese vielfältigen Angebote zu erleben und unseren Glauben in Gemeinschaft zu leben.

All diese Veranstaltungen wären natürlich nicht ohne die tatkräftige Hilfe und Unterstützung von unseren hauptamtlichen Mitarbeitern und den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern möglich gewesen. Deshalb möchte ich an dieser Stelle ganz besonders bei Pfarrer Wolfgang Rauch, Gemeindefereferent Manfred Höchenberger, der scheidenden Pfarrsekretärin Gerlinde Müller-Zastrow, den beiden Sekretärinnen der Pfarreiengemeinschaft, Sandra Pohl und Marianne Schmid, allen Pastoralräten, den Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltungen für die geleistete Arbeit, das unermüdliche Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

So wünsche ich Ihnen allen noch eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten. Möge 2025 ein Jahr voller Hoffnungen, Begegnungen und Glaubenserlebnisse für uns alle werden.

Ihre Pastoralratsvorsitzende

Kathrin Mittl

„Zum Profil unserer Diözese gehört jetzt schon wesentlich das Ehrenamt. Ihm wird künftig im Blick auf die sinkende Zahl hauptberuflicher Personen – Priester, Diakone und pastoral Mitarbeitende – eine noch größere Bedeutung zukommen.“ Ich möchte „allen danken, die sich ehrenamtlich mit Empathie und Engagement einbringen – in den Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften, in Verbänden und Gremien, Einrichtungen und Organisationen“.

aus dem Hirtenwort unseres Bischof Bertram Meier vom 29.9.2024
Die volle Ansprache schauen Sie gerne unter dem QR-Code.

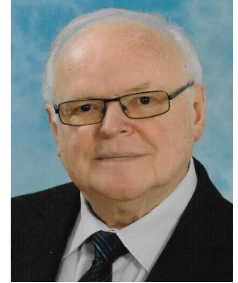


Nachruf Pater Manfred Laschinger MSC

Auszug aus dem Nachruf,
veröffentlicht in der Gottesdienstordnung vom 13.1.2024

Wir nehmen Abschied von Pater Manfred Laschinger, der am 3.1.2024 im Alter von 82 Jahren im Traunsteiner Krankenhaus verstorben ist. Die Beerdigung fand am 9.1.2024 in der Klosterkirche Lieferung bei Salzburg statt. Eine Delegation aus unserer Pfarreiengemeinschaft nahm dran teil.

Nach dem überraschenden Tod von Pfarrer Marijan Peric im Oktober 2015 war die Pfarrei Marxheim auf der Suche nach einem Seelsorger, welcher bis zur Gründung der Pfarreiengemeinschaft Marxheim-Daiting die Pfarrei betreuen könnte. Für diese Aufgabe wurde relativ rasch Herr Pater Manfred Laschinger von den Herz-Jesu-Missionaren aus Donauwörth gewonnen. Pater Laschinger erklärte sich dann auch bereit, Pfarrer Wolfgang Rauch bei der ab Oktober 2016 gegründeten Pfarreiengemeinschaft Marxheim-Daiting seelsorglich zu unterstützen. Wegen zunehmenden Alters und den damit verbundenen gesundheitlichen Einschränkungen ersuchte Pater Laschinger im Juli 2020 um seine Entbindung von den Aufgaben und bat den zuständigen Provinzial der Ordensgemeinschaft der Herz-Jesu-Missionare um Versetzung in den Ruhestand. Ende Juli wurde Pater Laschinger in einem feierlichen Gottesdienst am Rathausplatz in Marxheim verabschiedet.



+ Manfred
Laschinger

Neue Sekretärin für die Pfarreiengemeinschaft

Pfarrsekretärin Gerlinde Müller-Zastrow arbeitete vom 1.10.2008 bis 30.6.2024 im Pfarrbüro Marxheim; seit Gründung der Pfarreiengemeinschaft für alle fünf Pfarreien mit Schwerpunkt der Pfarreien in Lechsend und Marxheim, die letzten drei Jahre auch Gansheim.

Als ihre Nachfolgerin konnten wir Frau Sandra Pohl gewinnen. Sie lebt seit drei Jahren mit ihren beiden Kindern in Burgmannshofen und ist seit sechs Jahren erfahrene Pfarrsekretärin in Harburg. >> Gutes Gelingen!



Sandra Pohl

Ein herzliches „**Vergelt's Gott!**“ Pater Laschinger und Frau Müller-Zastrow für Ihre treuen Dienste in unserer Pfarreiengemeinschaft!

Pfarrei St. Martin, Daiting

[Namensnennungen in den pfarrlichen Statistiken in chronologischer Reihenfolge,
bei Erstkommunion in alphabetischer Reihenfolge]

getauft wurden...

Pfarrkirche:

Lukas Lechner

Filiale Natterholz:

Hannes Ferber

unsere Erstkommunionkinder...

Tim Bernecker, Julian Braun, Leon Braun, Emil Dürr, Jan Grenzebach,
Tim Hofmann, Marie Mahler, Jonas Riedelsheimer, Luis Riedelsheimer,
Magdalena Schuhladen, Emily Zankl

unsere lieben Verstorbenen...

Pfarrkirche:

Luise Schoder, Viktoria Stöckl, Heinrich Schmid, Anton Stöckl

Filiale Natterholz:

Erika Luderschmid, Helene Kötsch

Ergebnisse von Sammlungen

>> Sternsinger-Aktion:	920,00 €
>> Minibrot-Aktion:	195,00 €
>> Cartas-Kollekte:	85,50 €

Verabschiedung der Ministranten



v.l.n.r.: Philipp Jung (7Jahre),
Pfarrer Wolfgang Rauch, Julian
Schmid (7 Jahre)

Gemeinsame Aufnahme der neuen Ministranten



v.l.n.r.: Magda-
lena Schuhladen,
Emily Zankl



v.l.n.r. hinten: Philipp Jung, Pfarrer
Wolfgang Rauch, Julian Jung
mittig: Theresa Jung, Katharina Jung
vorne: Magdalena Schuhladen, Emily
Zankl



Leonie Zankl

Verabschiedung Kommunionhelferinnen



In einem feierlichen Gottesdienst wurden Frau Maria Braun und Frau Theresia Schmid für ihren langjährigen Dienst als Kommunionhelferinnen mit der Ehrennadel in Silber geehrt. Beide waren von 2001 bis 2022, also 21 Jahre lang, Kommunionhelferinnen. Die Verabschiedung fand coronabedingt erst am 14.4.2024 statt

Bild links, v.l.n.r.: Maria Braun, Pfarrer
Wolfgang Rauch, Theresia Schmid

Aufnahme der neuen Kommunionhelferin:



v.l.n.r.: Monika Schmid,
Pfarrer Wolfgang Rauch

Gleichzeitig wurde in den Dienst als neue Kommunionhelferin aufgenommen Frau Monika Schmid.

Maiandacht an der Nachermühle mit dem Kinderchor der Pfarreiengemeinschaft



Kinderkreuzweg



In der Fastenzeit wurde zusammen mit den Erstkommunionkindern ein Kinderkreuzweg gestaltet mit dem Thema „Jesus geht den Weg des Leidens“.

Palmbüschelverkauf in der Filialkirche Natterholz



Frau Albana Jäschke überreichte den Erlös aus dem Palmbüschelverkauf der Frauengruppe Daiting/Natterholz in Höhe von 700 Euro, dieser Erlös wurde der Kirche gespendet.

Osternacht mit Diakon Rieger



v.l.n.r.: Maria Braun, Albana Jäschke, Theresia Schmid, Walter Jung

Aufnahme in die Bruderschaft



In diesem Jahr wurden in die Bruderschaft „Unserer lieben Frau vom Berge Karmel“ wieder Kommunionkinder aufgenommen. Pfarrer Wolfgang Rauch überreichte ihnen das Skapulier sowie eine Informationsbroschüre über die Bruderschaft.

v.l.n.r.: hintere Reihe Theresa Jung, Leonie Zankl, Katharina Jung, Pfarrer Wolfgang Rauch, Julian Schmid, Celina Herrmans

neue Bruderschaftsmitglieder mittig: Julian Braun, Leon Braun, Luis Riedelsheimer / vordere Reihe: Magdalena Schuhladen, Tim Hofmann, Emily Zankl, Jonas Riedelsheimer, Marie Mahler

nicht auf dem Bild: Emil Dürr

Gottesdienst anlässlich 50 Jahre Sportverein Daiting



Umrahmt vom MV Daiting feierte der Spvgg Daiting. Am Freitagabend spielte die Band In Line. Verschiedene Sportturniere fanden an diesem ersten Juliwochenende statt.

Familienbittgang: von Daiting nach Natterholz



Bittgang im Mai mit GR Manfred Höchenberger, kurze Besinnung an der Waldhütte, dann weiter zu Maiandacht mit Wortgottesdienst in Natterholz.

Wandergruppe des Landvolk



Die Landvolkwandergruppe kam nach Natterholz. Nach einer kurzen Andacht erzählte Mesnerin Albana Jäschke die Geschichte der Natterholzer Kirche.

Andacht an Allerheiligen in der Filialkirche Natterholz



Bei dieser Andacht durften die Kinder für ihre verstorbenen Angehörigen eine Kerze anzünden.

Pfarrei St. Nikolaus, Gansheim

getauft wurden...

Karla Huber, Leonora Hämmerle

unsere Erstkommunionkinder...

Marlene Dußmann, Isabella Girstmair, Timo Mayinger,
Emilia Schäfer, Maxim Seefried, Sophie Seefried

kirchlich geheiratet haben...

Tamara und Raphael Stieg
Lisa und Philipp Stephan
Melanie und David Barra

unsere lieben Verstorbenen...

Anna Mayinger, Maria Mayer

Ergebnisse von Sammlungen:

>> Sternsinger-Aktion:	1.142,00 €
>> Minibrot-Aktion:	200,00 €
>> Caritas-Sammlung:	132,20 €

Ministrantenaufnahme und-verabschiedung



v.l.n.r.: Isabella Girstmair, Pfarrer Wolfgang Rauch, Marlene Dußmann



v.l.n.r.: Eva-Maria Braßler (11 Jahre), Pfarrer Wolfgang Rauch, Lea Fürst (13 Jahre)

Sonntagshoagarten

Der musikalische Sonntagshoagarten im Januar ist in Gansheim zu einer sehr beliebten Veranstaltung geworden. In der gemütlichen Atmosphäre des Schützenheims treffen sich Leute aus nah und fern, um einen geselligen Nachmittag zu verbringen.



Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen konnten die Teilnehmer in entspannter Runde plaudern und sich austauschen. Die besonderen Highlights waren die musikalischen Darbietungen von Brosi, Andrés und Leonhard und den Gansheimer Dorfmusikanten, die mit bekannten Melodien für gute Stimmung sorgten. Nicht nur die Senioren sangen begeistert mit und erinnerten sich an vergangene Zeiten.



Kinderkreuzweg



Der Kinderkreuzweg in Gansheim ist eine besondere Veranstaltung, die jedes Jahr viele Familien und Kinder anzieht. In einer einfühlsamen und kindgerechten Weise wird die Passion Christi thematisiert, um den jungen Teilnehmern die Bedeutung von Mitgefühl, Hoffnung und Gemeinschaft näher gebracht.

Der Kreuzweg findet in der Fastenzeit statt und wird federführend von Kathrin Mittl organisiert. Die Andacht wird durch kurze Erklärungen und kindgerechte Texte lebendig gemacht, sodass die Kinder die Ereignisse besser verstehen können. Besonders berührend sind die Lieder, die während des Kreuzweges vom Kinderchor der Pfarreiengemeinschaft gesungen werden. Der Kinderkreuzweg fördert nicht nur das Verständnis für den Glauben, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmern. Am Ende der Veranstaltung sind die Kinder oft bewegt und inspiriert, was den Kinderkreuzweg zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.



Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen ist eine internationale ökumenische Bewegung, die jährlich am ersten Freitag im März stattfindet. Dieses Jahr wurde der besondere Tag zum zweiten Mal in der Pfarrei Gansheim gefeiert.

Am Weltgebetstag wird jedes Jahr ein anderes Land oder eine andere Region als Schwerpunkt gewählt, dessen Kultur, Geschichte und aktuelle Situation im Mittelpunkt stehen.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wurde von Kathrin Mittl vorbereitet und von vielen Gansheimer Frauen und dem Gansheimer Frauenchor mitgestaltet. Es wurden Geschichten von einzelnen Frauen aus Palästina erzählt. Dabei geht es nicht nur um das Gebet an sich, sondern auch um das Bewusstsein für globale Probleme wie Armut, Ungerechtigkeit und Diskriminierung. Der Weltgebetstag soll ebenso dazu beitragen, dass Frauen ihre Stimme erheben können und ihre Anliegen gehört werden.

Zwei neue Stimmen für die Gemeinde: Vorstellung der Gansheimer Lektoren

Die Pfarrei Gansheim freut sich, 2024 zwei neue Lektorinnen willkommen zu heißen: Stefanie Lippert und Lea Fürst.

Gemeinsam mit den bereits zehn bestehenden LektorInnen werden sie einen wertvollen liturgischen Beitrag zur Gemeinschaft leisten. Wir danken allen LektorInnen für ihr Engagement und ihr Mitwirken in unserer Gemeinde und wie sie in ihrer Vielfalt und Tiefe die Gottesdienste bereichern und mit frischen Impulsen die Pfarrei stärken.



v.l.n.r. vorne: Karl-Heinz Seefried, Petra Dußmann-Fürst, Stefanie Lippert, Diana Glas, Manfred Rödl
hinten: Kathrin Mittl, Silvia Feurer, Ulrike Schiegg, Elisabeth Rödl, Alexandra Neiber



v.l.n.r.:
Marion Heckel,
Lea Fürst

Rosenkranz- bruderschaft

Am diesjährigen Rosenkranzbruderschaftsfest wurden acht neue Mitglieder in die Bruderschaft aufgenommen.

Alle neuen Mitglieder erhielten die aktuelle Satzung und einen Fingerrosenkranz. Leider fiel dieses Jahr die Prozession auf Grund der schlechten Witterung aus.



v.l.n.r.: Timo Mayinger, Katrin Seefried, Emilia Schäfer, Judith Schäfer, Marlene Dußmann, Isabella Girstmair, Pfarrer Wolfgang Rauch, Sophie Seefried, Maxim Seefried

„Zammhelfa“ für St. Nikolaus

Mit den Worten Dankbarkeit und „Zammhelfa“ könnte das Pfarrfest in Gansheim am 15.9.2024 überschrieben werden. Gefeierte wurde die Renovierung des Turms der Pfarrkirche St. Nikolaus. Sein Kupferdach war undicht geworden, die Spitze hatte sich geneigt und der Putz war schwer geschädigt.

Das Fest begann mit einem Dankgottesdienst: „Feiern wir, dass wir eine schöne Kirche haben“, so Pfarrer Wolfgang Rauch in seinen Eingangsworten. Im Mittelpunkt standen die Mitglieder der Gemeinde als „lebendige Steine“ und die „Ecksteine“ für die Kirche als Ort, „an dem wir uns begegnen können.“



Der Turm zeige von Weitem diesen Ort der Ruhe und Kraft. Seine Glocken seien ein Symbol für die Verbindung von Erde und Himmel, zwischen dem Menschlichen und dem Göttlichen.

Fürbitten und Gabenbereitung hatten eine besondere Form: Mehrere Akteure trugen ihre Gaben - Glocken, einen Baustein, ein Opferkörnchen, eine



Kerze sowie Brot und Wein als Zeichen für die heilige Kommunion - zum Altar. Als Zeichen des Dankes für den unfallfreien Bau brachte Zimmermeister Richard Müller einen Balken dazu. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Gansheimer Kirchenchor unter der Leitung von Organist Franz Schmid. Beeindruckend war das Zusammenspiel beim Einzug mit Florian Nagl an der Trompete.

Am Ende des Gottesdienstes betonte Kirchenpfleger Dr. Franz Josef Merkl: „Zammhelfa“, das Wort gebe es nicht im Hochdeutschen, werde im Ort gelebt. „Zammhelfa“ ermögliche auch die Finanzierung. So haben die Diözese, aber auch staatliche und kommunale Stellen Förderungen zugesagt. Der Eigenanteil betrage trotzdem mindestens 117.000 Euro. Von den Pfarrangehörigen und vielen Freunden seien bisher unglaubliche 65.000 Euro gespendet worden. Auch 340 Stunden Eigenleistung seien erbracht worden. Glücklicherweise bleibe man im Kostenrahmen von 464.000 Euro. „Wir haben allen Grund, dankbar zu sein“, so der Kirchenpfleger.



Nach der Segnung des Kirchturms durch Pfarrer Wolfgang Rauch und dem Bonbonregen für die Kinder begrüßte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Kathrin Mittl die Gäste am Dorfplatz. Die „Festwirte“ Karl Rödl und Hans Reile sowie Ulrike Schiegg, Julia Striegl und Maria Dußmann an der Kaffee- und Kuchenbar sorgten mit ihren Teams für das leibliche Wohl. Zu den nachmittäglichen Führungen durch die Kirche und die Kapelle „Zur Schmerzhaften Muttergottes“ mit Kirchenpfleger Merkl kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Rupert Heckel begeisterte Kinder und Er-

wachsene bei seiner Führung auf den eindrucksvollen Turm. So wurde das „Zammhelfa“ – von Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat sowie vielen Helferinnen und Helfern – gefeiert und die Gemeinschaft gestärkt.



Pfarrei St. Vitus, Lechsend

getauft wurden...

Lewin Schreiner, Annika Hertl, Sarah Ringer, Paul Detzel

unser Erstkommunionkind...

Mila Böhm

kirchlich geheiratet haben...

Kathrin und Peter Schweinbeck

unsere lieben Verstorbenen...

Maximilian Kapfer, Theresia Schuster, Andrea Bauer,
Vitus Baumgärtner, Rosa Baumgärtner

Ergebnisse von Sammlungen

>> Sternsinger-Aktion:	910,00 €
>> keine Minibrot-Aktion	
>> Caritas-Kollekte:	591,40 €

Krippenspiel Weihnachten 2023

Unter Mitwirkung unserer jüngsten Pfarrgemeindemitglieder wurde am Nachmittag der Heiligen Abends ein Krippenspiel unter der Leitung von Frau Anja Schuster vom Pfarrgemeinderat das Krippenspiel aufgeführt. Für die musikalische Untermahlung konnten ebenfalls junge Musiker gewonnen werden.



Faschingsgottesdienst

Am 24.2.2024 fand in unserer Pfarrkirche der zweite Faschingsgottesdienst, gehalten von Pfarrer Bernd Rochna, statt. Alle durften verkleidet kommen. Leider trauten sich die Erwachsenen wohl nicht, aber dafür die Kinder. Entsprechend lustig viel dann auch die Predigt aus.



Kreuzwegandacht für Kinder und Jugendliche

Unsere Kommunionkinder gestalteten gemeinsam am 8.3.2024 eine Kreuzwegandacht unter Mithilfe von unserer Mesnerin Monika Wendl und Anja Schuster. Musikalisch umrahmt wurde die Andacht in bewährter Weise von Anja Schuster, Silvia Reiner und Ulrich Reichardt.



Taizégebiet der Pfarreiengemeinschaft

Am 10.3.2024 fand in unserer Pfarrkirche Sankt Vitus das Taizégebiet für unsere Pfarreiengemeinschaft statt. Die Kirchenband Daiting und unser Chor Cantiamo sorgten für die passende musikalische Begleitung in unserer stimmungsvoll beleuchteten Kirche. Schön war vor allem, dass wir so viele Besucher aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft begrüßen konnten.



Maiandacht bei der Kapelle „Maria am Weg“

Am 26.5.2024 fand bei schönstem Wetter eine Maiandacht bei der Kapelle „Maria am Weg“ der Familie Landes statt, gestaltet vom Pfarrgemeinderat und unserem Organisten Stefan Reichardt.



Erntedank und Abschluss der Kircheninnenrenovierung

Am Abend des 28.9.2024 feierten wir das Erntedankfest und im Anschluss daran den Abschluss der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche. Dazu hatte die Kirchenverwaltung eingeladen. Für die Kirchenbesucher gab es einen Umtrunk. Während des Gottesdienstes wurde auch das neu beim Urnengräberfeld aufgestellte Kreuz feierlich eingeweiht. Das Kreuz ist eine Spende von unserem Organisten Stefan Reichardt.



Pfarrei St. Peter und Paul, Marxheim

getauft wurden...

Pfarrkirche:

Florian Kulzer

Filiale Neuhausen:

Jakob Strixner, Maximilian Weigl

Filiale Schweinspoint:

Alessia Ruf

unsere Erstkommunionkinder...

Anna Fischer, Johannes Kirner, Peter Kitzinger, Alexander Meier,
Emma Sailer, Alexander Schweihofer, Luca Scherla, Maria Schmid,
Vincent Stuber, Nico Weigl

kirchlich geheiratet haben...

Joana und Johannes Strixner

unsere lieben Verstorbenen...

Martin Kirner, Gerlinde Wühl, Maria Meilinger, Herbert Fassel,
Helene Roßmann, Josef Raab, Franz Roßmann,
Karl-Heinz Riedelsheimer, Helmuth Ernstberger, Luitgard Heckel,
Veronika Mayr, Martin Hermann

Ergebnisse von Sammlungen

>> Sternsinger-Aktion:	1.185,00 €
>> Minibrot-Aktion:	302,20 €
>> Caritas-Kollekte:	405,75 €

Aufnahme aller neuen Ministranten



v.l.n.r.: Peter Kitzinger, Vincent Stuber, Pfarrer Wolfgang Rauch, Luca Scherla, Maria Schmid, Emma Sailer, Alexander Meier



v.l.n.r.: Emma Sailer, Pfarrer Wolfgang Rauch, Anna Fischer

Verabschiedung in Marxheim und Schweinspoint



v.l.n.r.: Franka Müller (7 Jahre), Pfarrer Wolfgang Rauch, Hanna Frisch (6 Jahre)



v.l.n.r.: Pfarrer Wolfgang Rauch, Lena Wenninger (9 Jahre), Florian Stuber (5 Jahre), Karolina Stuber (7 Jahre)

Adventszeit und Weihnachten



Am ersten Adventssonntag wurde der Gottesdienst von den Marxheimer Musikanten musikalisch gestaltet, was für eine besondere Freude.



Die Kommunionkinder 2024 zeigten ihr schauspielerisches Talent und führten ein Krippenspiel bei der Andacht für Kinder an Heilig Abend auf. Der Adventsweg, welcher uns durch die Vorweihnachtszeit begleitete, fand nun sein Ende in der Ankunft von Maria und Josef im Stall und der Geburt Jesu. Wie die Sterne zeigen, haben viele Kinder den Weg in unsere Kirche gefunden und sich am Adventsweg beteiligt. Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf viele bunte Sterne.



Kindersegnung

Am 28.1.2024 waren die Kinder mit ihren Eltern in die Stiftungskirche Schweinspoint zur Kindersegnung eingeladen – besonders die Täuflinge des vergangenen Jahres. Alles drehte sich um den Namen, den wir haben. Der Kinderchor der Pfarreiengemeinschaft unter der Leitung von Gemeindefereferent Manfred Höchenberger übernahm die musikalische Gestaltung. Alle Kinder durften zum Abschluss ihren Namen auf Kratzbildern hinterlassen, diese Bilder wurden später in der Kirche aufgehängt.



Klangkonzert

Besondere Klänge hörte man am 14.4.2024 in der Marxheimer Kirche. Der Pfarrgemeinderat lud gemeinsam mit der Gruppe „Klang im Donauries“ zum Klangkonzert ein. Schnell füllten sich an diesem Sonntag Nachmittag die Bänke und Gäste aus nah und fern fanden den Weg in unsere Kirche. Mit verschiedenen Klangschalen wurde eine entspannende Atmosphäre geschaffen und dazwischen luden kurze Texte zum Nachdenken ein.



Kameradengedenken

In der Dorfkirche Schweinspoint feierten die Kameradschaftsvereine Marxheim, Neuhausen und Schweinspoint einen Gottesdienst. Am Kriegerdenkmal wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht.



Fronleichnam



Aufgrund des schlechten Wetters musste die Prozession durch den Ort in diesem Jahr leider ausfallen. Die einzelnen Stationen wurden somit an den verschiedenen Altären in der Kirche abgehalten. Die zahlreichen Fahnen und Mitglieder der ansässigen Vereine gaben dem Gottesdienst trotzdem einen sehr festlichen Rahmen und auch die Kommunionkinder in ihrem Festgewand waren ein Schmuck für unser Gotteshaus. Zum gemeinsamen Vater unser versammelten sich alle Kinder und Ministranten um den Altar.

Ferienprogramm

An einem sonnigen Nachmittag im August lud der Pfarrgemeinerat, im Rahmen des Ferienprogramms, in den Garten hinter dem Pfarrhaus in Marxheim ein. Eine bunte Mischung aus verschiedenen Spielen, z. B. Vier gewinnt, Diabolo, Jonglieren, usw., war vorbereitet und auch eine Bastelstation für Fangbecher und Schlüsselanhänger gab es. Pfarrer Francis schaute vorbei und probierte einige Spiele mit den Kindern aus.



Erntedank

Nach einem schönen Sommer, in dem wir auch drei Patrozinien unserer Kirchen feiern durften, ist es nun an der Zeit Danke zu sagen. So bringen wir im Oktober unsere Ernte vor den Altar und die neuen Kommunionkinder gestalten das erste Mal einen Teil des Gottesdienstes mit. Auch unsere ausscheidenden Ministrantinnen in Marxheim bringen sich mit ein und lesen die Fürbitten vor. Im Anschluss werden mit großem Erfolg die geweihten Minibrote verkauft.



Pfarrei St. Gallus, Übersfeld

getauft wurden...

Pfarrkirche:

Paul Schmidt, Ann-Kathrin Dunz, Enya Weigl, Josefine Kugler

Filiale Burgmannshofen:

Jakob Mergel

unsere Erstkommunionkinder...

Leonhard Knoll

kirchlich geheiratet haben...

Pfarrkirche:

Annika und Thomas Roßkopf

Annalena und Maximilian Klaußner

unsere lieben Verstorbenen...

Filiale Blossenau:

Reinhold-Karl Bernt, Alois Friedrich

Ergebnisse von Sammlungen

>> Sternsinger-Aktion: 1.490,00 €

>> Minibrot-Aktion: 200,00 €

>> keine Caritas-Kollekte

Ein Fest der Versöhnung in Übersfeld

In der Karwoche fand in der Kirche von Übersfeld ein besonderer Gottesdienst statt, der mit eindrucksvollen Atmosphäre begann: Bunte Lichter tauchten die alten Mauern in warmes Blau, Rot und Grün – Farben, die für Vergebung, Frieden und Hoffnung stehen. Die Besucher waren eingeladen, innezuhalten und sich zu besinnen. Für einige Minuten herrschte feierliche Stille, nur unterbrochen vom leisen Knistern der Kerzen. Herr Pfarrer Rauch sprach über die Kraft der Vergebung und ermutigte die Anwesenden, auch mit sich selbst ins Reine zu kommen. Viele fanden in dieser besinnlichen Stunde neue Hoffnung, um sich versöhnlich mit alten Konflikten und mit sich selbst auseinanderzusetzen. Die stimmungsvolle Beleuchtung und die ruhige Atmosphäre schufen einen besonderen Moment des Friedens und machten den Geist der Karwoche lebendig.



Verabschiedung von Ministranten

Über sieben Jahre hat Sophia Spreng mit Freude und Engagement ihren Dienst am Altar verrichtet. Mit einem herzlichen Dank und den besten Wünschen wurde Sophia am Patroziniumstag in Übersfeld verabschiedet.



v.l.n.r.: Rudolf Stöckl, Pfarrer Wolfgang Rauch,
Sophia Spreng, Manuela Reile

Schritt für Schritt – auf Wallfahrt nach Baring

Am frühen Morgen des 5.5.2024, als die meisten Menschen noch in ihren Betten lagen, versammelten sich 34 Pilger vor der Burgmannshofer Kirche. Die Luft war kühl und ein feiner Nebel lag über den Wiesen. Es war kurz vor fünf Uhr. Die Sonne schickte erste zaghafte Lichtstrahlen über den Horizont. Der Beginn der diesjährigen Fußwallfahrt nach Bergen stand bevor. Mit Gebeten und gemeinsamen Gesängen setzten wir uns in Bewegung. Die Strecke



kennen hier die meisten in- und auswendig. Schon seit vielen Jahren – die traditionsreiche Wallfahrt wurde im Jahr 1988 „wiederbelebt“ – macht man sich immer Anfang Mai auf den Weg. Unsere Schritte hallten leise über den noch taufeuchten Pfad, der sich bald in das Urdonautal schlängelte. Das Tal lag still und verträumt vor uns und die ersten Sonnenstrahlen brachen durch die Blätter und malten goldene Flecken auf den Weg. Die Stimmung wurde immer leichter, heller – es war, als ob die Natur selbst unseren Weg segnete. In dieser friedlichen Morgenstimmung liegt eine besondere Ruhe – eine, die nichts Eilendes oder Lautes kennt und gerade deshalb so wohltuend und bodenständig wirkt. Nach ca. 18 km und guten drei Stunden erreichten wir unser Ziel, die Kirche Hl. Kreuz in Bergen. Wir traten ein, nahmen Platz, und die Kirche füllte sich rasch. Prof. Dr. mult. Kasper hielt einen feierlichen Gottesdienst. Ein besonderer Moment folgte, als jedem der es wollte, das Kreuz mit dem Kreuzpartikel aufgelegt wurde. Nach der Messe machten wir uns auf in Richtung des Baringer Hofes. Dort erwartete uns ein gemeinsames Mittagessen – eine wohlverdiente Stärkung nach den Stunden des Marsches. Das ist die Wallfahrt nach Bergen – eine kleine Auszeit, die einfach dazu gehört. Und wer will, kann nächstes Jahr wieder mitgehen – die Einladung steht für alle, die Lust haben auf ein Stück gemeinsamen Weg und ein bisschen Einkehr.

Renovierung in Blossenau

Seit März dieses Jahres laufen umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Filialkirche in Blossenau, um die bauliche Stabilität zu sichern. Besonders im Fokus steht dabei die statische Ertüchtigung der Kirche, um die Substanz dieses historischen Gebäudes für die Zukunft zu bewahren. Der erste wichtige Meilenstein konnte bereits erreicht werden: Der Dachstuhl über dem Langhaus wurde erneuert und mit einer neuen Dacheindeckung versehen. Damit ist das Dach des Langhauses nun optimal geschützt und stabilisiert.



Seit September sind die Arbeiten am Turm in vollem Gange, doch hier erwiesen sich die Herausforderungen als deutlich größer als ursprünglich angenommen. Die Zimmerer stellten Schäden fest, die tiefer gingen und umfangreichere Maßnahmen erforderten als geplant. Neben diesen Schäden an der Tragstruktur des Turms traten nach dem Abwaschen der Oberflächen auch zahlreiche Putzabplatzungen zutage. Besonders auf der Südseite zeigte sich der Putz in einem derart schlechten Zustand, dass der komplette Oberputz entfernt werden musste, um eine sichere und dauerhafte Sanierung zu ermöglichen.

Die verbleibende Zeit für die Arbeiten wird nun immer knapper, denn der Wintereinbruch steht bevor. Die Fertigstellung vor dem ersten Frost ist eine Herausforderung, da vor allem die Putz- und Zimmererarbeiten zusätzlichen Aufwand erfordern. Aufgrund der unerwarteten Schäden und des erweiterten Sanierungsumfangs wird es bei den Kosten für Zimmerer- und Putzarbeiten zu einer Überschreitung des ursprünglich angesetzten Budgets kommen.

Trotz aller Schwierigkeiten und Herausforderungen wird entschlossen daran gearbeitet, die Sanierung der Filialkirche Blossenau voranzubringen und die Kirche in einem stabilen und sicheren Zustand zu bewahren.

Katholischer Kindergarten St. Peter und Paul



Der Nikolaus besucht die Kindergartenkinder...

und schaut auch bei den Krippenkindern durch das Fenster.



Die „Donau Nixen“ kommen jedes Jahr am „lumpigen Donnerstag“ auf unserer Faschingsparty vorbei und tanzen mit uns durch den Kindergarten.



Am 8.11.2024 feierte der Kindergarten St. Martin am Rathausplatz. Die Vorschulkinder führten einen Sternentanz auf und erzählten die Martinslegende. Anschließend zogen wir mit unseren Laternen durch Marxheim, angeführt von St. Martin auf dem seinem Pferd.

Die Krippenkinder feierten am 11.11.2024 St. Martin im Krippengarten. Nachdem die Martinslegende kurz erzählt wurde, startete der Laternenumzug mit den Familien. Auch diesen Umzug führte St. Martin mit seinem Pferd an.



Mit unserer diesjährigen Martinsaktion unterstützen wir die Tafel in Donauwörth. Die Vorschulkinder durften beim Verladen der vielen Lebensmittelpenden helfen.

Kleinkindergottesdienste am Dorfplatz in Gansheim: Ein neues Angebot für die Kleinsten

In Gansheim dürfen sich die Familien über ein neues spirituelles Angebot freuen, das den Kleinsten einen Platz im Gottesdienst einräumt und ihnen den Glauben auf eine einladende und verständliche Weise näherbringt: Jeweils parallel zum Sonntagsgottesdienst fanden am Dorfplatz Kleinkindergottesdienste statt, die speziell für die jüngsten Gemeindemitglieder konzipiert wurden.



Der erste Kleinkindergottesdienst wurde an Pfingsten vom Gemeindefereferent, Herrn Manfred Höchenberger, geleitet. Der zweite Kleinkindergottesdienst fand am Fest Mariä Himmelfahrt statt und wurde von einem engagierten Team aus sechs Frauen vorbereitet: Stefanie Lippert, Alexandra Neiber, Manuela Oswald, Annika Rödl, Lisa Stephan und Tamara Stieg. Rund 50 Teilnehmer, darunter viele strahlende Kinder, hatten viel Freude an diesem kindgerechten Gottesdienst.

Die Kirchengans „Gundi“ begrüßte die kleinen Gäste herzlich und führte auf anschauliche Weise an die Geschichte von Mariä Himmelfahrt heran. Ein weiterer Höhepunkt war das kreative Basteln einer Maria-Medaille mit getrockneten Blumen, das den Kindern die Möglichkeit gab, ihre Erinnerungen an den Gottesdienst mit nach Hause zu nehmen. Im Anschluss ging es zum „Vater Unser“ in den Hauptgottesdienst in die Pfarrkirche.



v.l.n.r.: Tamara Stieg, Alexandra Neiber,
Stefanie Lippert, Annika Rödl,
Lisa Stephan, Manuela Oswald

ökumenischer Kinder-Bibel-Nachmittag



Zeichnung:
Sr. Teresa Westermeier,
Donauwörth

39 Kinder vom Vorschulalter bis zur vierten Klasse erlebten am 24.2.2024 einen gestalteten Nachmittag mit Nachdenk-, Bastel- und Spiel-Stationen zu unsrem Bistumspatron, dem Heiligen Ulrich. Die Geschichte aus dem gleichnamigen Bilderbuch „Elisabeth, die Fische und der Heilige Ulrich“ sowie eine gemeinsame Andacht rundeten diese freundvollen Stunden ab.

Die Themenauswahl hing zusammen mit dem doppelten Ulrichsjubiläum 2023/2024 unter dem Motto „Mit dem Ohr des Herzens“.

Danke den ehrenamtlichen Helferinnen und auch den Verantwortlichen des B+ Erlebnisort in Blossenau für die wiederum kostenlos zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Wir laden Kinder zu folgenden Gottesdiensten herzlich ein:

- am Heiligen Abend: **Familien-Christmette** um 16:00 Uhr in Übersfeld (mit Friedenslicht) sowie **Andachten für Kinder** um 15:00 Uhr in Lechsend und 16:00 Uhr in Marxheim
- **Kindersegnungsfeier** am Sonntag, den 19.1.2025 um 16:30 Uhr in der Pfarrkirche Gansheim
- **Gottesdienste mit Kleinkindern** parallel zum 10:00 Uhr-Gottesdienst (siehe Gottesdienstordnung)
- **Familiengottesdienste in der Faschingszeit** am 9.2.2025 in Marxheim sowie am 16.2.2025 in Gansheim, jeweils um 10:00 Uhr
- **Kreuzwegandachten und Osterfeier für Kinder** (siehe Gottesdienstordnung)



Frohe Weihnachten auch Euch Kinder und schöne Weihnachtsferien!

Erstkommunionen in unserer PG



Hl. Erstkommunion am 21.4.2024 in der Pfarrkirche in Marxheim



Hl. Erstkommunion am 28.4.2024 in der Pfarrkirche in Gansheim



Hl. Erstkommunion am 5.5.2024 in der Pfarrkirche in Daiting

Herzlich willkommen!

Die gestylten Kids warten auf ihre Geschenke, sind schlecht vorbereitet und undiszipliniert. Am nächsten Sonntag ist die Kirche natürlich genauso leer wie immer.

Wer so denkt, hat leider gar nichts verstanden. Nichts von den Sakramenten, nichts von der Eucharistie, nichts von einer gastlichen Kirche, ja vielleicht nicht einmal etwas von dem Gott, der selber Gastgeber dieser Feier ist und alle einlädt: die Unruhigen, die Ahnungslosen, die Zweifler und die Frommen. Sakramente sind immer gratis, aber nie umsonst, schrieb der Pastoraltheologe Ottmar Fuchs. Ihre Wirksamkeit bemisst sich nicht an der Häufigkeit des Kirchenbesuchs, sondern an der Gnade, die das Herz und den Tag froh macht. Das gilt ganz besonders für die Eucharistie. Sie ist nicht eine Belohnung für die Braven und Vollkommenen, sondern Stärkung und Heilmittel auf dem Weg des Lebens und Glaubens. (...) Ja, die Erstkommunion ist ein Event. Sie ist Ereignis der Nähe Gottes zu Gina-Lisa, Sophie, Paul und ihren Familien. Alle gastlichen Christen sollten sich bedingungslos mit ihnen freuen. Und Parkplätze und Stammplätze in der Kirchenbank gerne freigeben.

[Textauszüge: Dominik Blum in: Pfarrbriefservice.de]

Ministranten-Fußballturnier in Wertingen

Am Samstag, den 3.2.2024 fand das Ministranten Fußballturnier der Dekanate Dillingen, Donauwörth und Nördlingen statt. Die Jugendstelle Donauwörth hatte dieses Jahr die PG Wertingen als Veranstalter ausgewählt und somit trafen sich unzählige Ministranten bereits am Samstagmorgen in der Stadthalle in Wertingen. Unsere PG beteiligte sich wieder mit drei Mannschaften und war in allen Altersklassen vertreten. 33 Mädchen und Jungen aus unserer Ministrantenschar zeigten ihr Können am Ball und hatten viel Spaß.

Ein großer **Dank** gilt den Trainern Andreas Weber, Lothar Schichl und Alfons Dußmann jun., welche die Verantwortung für die einzelnen Mannschaften übernahmen.



einige unserer Fußball-begeisterten MinistrantInnen

Beteiligung von MinistrantInnen an der 72-Stunden-Aktion

Am 19. und 20.4.2024 beteiligten sich zehn MinistrantInnen aus drei Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft sowie ein Klient der Stiftung Sankt Johannes an der deutschlandweiten sog. 72-Stunden-Aktion des Bundes katholischer Jugend (BDKJ). Unter Leitung und Begleitung von Stefanie Ries und GR Manfred Höchenberger wurden im Garten der Stiftung Sankt Johannes Renovierungsarbeiten durchgeführt (Weidentipi, Barfußpfad, große Buntstifte) sowie zwei Sitzliegen angefertigt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Stiftung Sankt Johannes für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung mit Verpflegung und Getränken.



Herstellung von Sitzliegen
bei der 72-Stunden-Aktion

Ministranten-Ralley

Am 16.6.2024 fand eine Ministranten-Rallye in Daiting für alle MinistrantInnen der Pfarreiengemeinschaft statt. Dabei mussten an neun Stationen Fragen beantwortet werden. Anschließend führte eine Schnitzeljagd durch Daiting zum Pfarrhof, wo bei Pizza und Getränken noch ein geselliger Nachmittag mit Spielen für gute Laune sorgte.



TeilnehmerInnen an der Ministranten-Ralley

Ministranten-Rom-Wallfahrt

Am Anfang der Sommerferien – vom 28.7. bis 3.8.2024 fuhren 33 MinistrantInnen sowie sechs erwachsene BegleiterInnen in die ewige Stadt und nahmen so teil an der internationalen Wallfahrt der MinistrantInnen mit Höhepunkten wie Besichtigung der päpstlichen Basiliken (St. Paul vor den Mauern, Lateran, Santa Maria Maggiore und Sankt Peter), der Santa-Domitilla-Katakomben, des Vatikans und der Stadt Rom von der Dachterrasse des Priesterseminars, des vatikanischen Museums, einiger Sehenswürdigkeiten sowie das antike Rom, Audienz mit Papst Franziskus, Start- und Abschlussgottesdienst unseres Bistums im Lateran, Gebetsabend bei der spanischen Treppe, italienischer Abend im Restaurant neben dem Trevi-Brunnen usw. Die Wallfahrtsgruppe erlebte eine gute Gemeinschaft, Begeisterung für den Glauben, viele Begegnungen, einen nahezu reibungslosen Ablauf und in vielen Momenten auch den Heiligen Geist!

Grund genug mit Ihnen und Euch auf zwei Doppelseiten Eindrücke von diesen besonderen Tagen in Rom zu teilen.



Oft genug war es sehr heiß...

Bild oben: Wir waren viel unterwegs und haben viel gesehen... Mit den meist überfüllten Linienbussen war es schwieriger wo weg oder anzukommen.



Bild rechts: Ausruhen vor dem Eröffnungsgottesdienst in der Lateran Basilika



ankommen mit Gebet in der päpstlichen Basilika Santa Maria Maggiore



Stärkung beim Mittagessen



Pantheon



Bild oben: Rast am Piazza Navona

Bild links: Ankunft auf dem Petersplatz zur Audienz mit Papst Franziskus

Bild rechts: Warten auf den Papst





Beginn der Audienz: Papst Franziskus trifft auf dem Petersplatz ein.

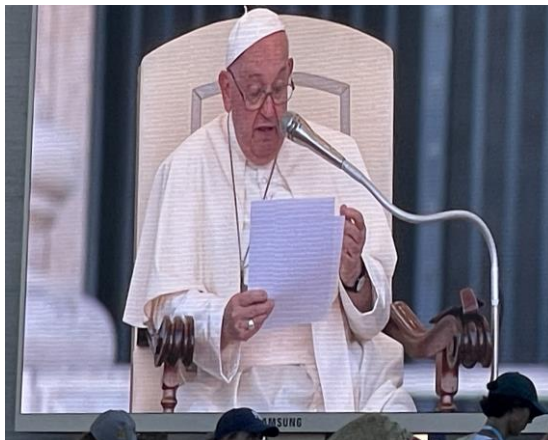


Rudi Stöckl (vorne links) und vier ausgeloste WallfahrerInnen auf dem Sakrato neben dem Papst



Bild oben und links unten: Papst Franziskus leitet das gemeinsame Gebet

Bild unten: gute Stimmung

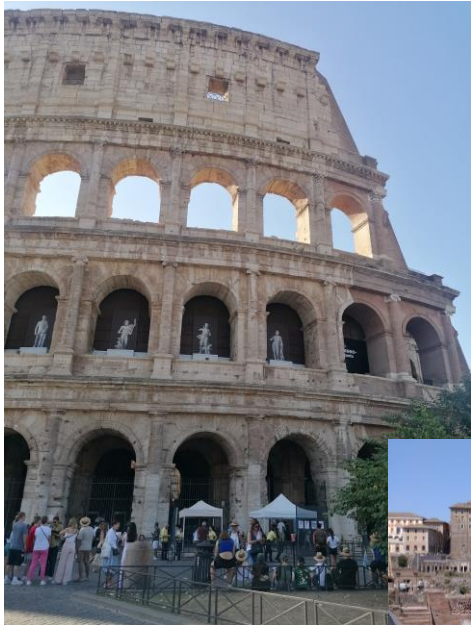




beeindruckende frühchristlicher Friedhof in den Santa-Domitilla-Katakomben



spanische Treppe



Bilder links und oben: Colosseum

Bild unten: antikes Rom



É stato molto bello!

Danke für viele schöne Erlebnisse
und das begleitende Gebet!

Totengedenken in der Stiftungskirche

Ende Oktober feierte Pfarrer Wolfgang Rauch eine besinnliche Messe für alle Verstorbenen der Stiftung Sankt Johannes. Am Anfang wurden die Namen aller 17 Verstorbenen des letzten Jahres verlesen. Dabei haben die Klienten der Stiftung St. Johannes verstanden: Erinnern findet immer im Kopf und im Herzen statt.

Segnung des Totenbuches



Bild: Doreen Paus
Pfarrer Wolfgang Rauch segnet das Totenbuch

Am Ende der Messe wurde das neue Totenbuch gesegnet. Da die Stiftung Sankt Johannes über keinen Friedhof vor Ort verfügt, ist der Ort der Trauer unsere Stiftungskirche. Hier soll ein Totenbuch in Zukunft an alle Verstorbenen erinnern. Pfarrer Rauch segnete das Buch und alle, die darin lesen.

Herzlichen Dank an den Johannes-Chor, der unter Leitung von Beate Klein die musikalische

Umrahmung übernahm. Vor allem die Handpan – ein Blech-Klanginstrument – begeisterte die Anwesenden. Die ruhigen und warmen Klänge waren im Lauf der Messe mehrmals zu hören. Sie luden zum Nachdenken und Erinnern ein. Pfarrer Rauch bat nach dem Segen voller Begeisterung Frau Manuela Grimm um eine Erklärung des Instruments und um eine Zugabe.



Bild: Doreen Paus
Totenbuch der Stiftung Sankt Johannes

Segnung des Gedenkbuches der Opfer von Euthanasie

Im November konnte Vorstand Robert Freiberger viele Menschen auch von außerhalb der Stiftung zu einem weiteren – besonderen – Gedenken begrüßen. Stiftungsarchivar Dr. Franz Josef Merkl hat die Schicksale von 123 Männern mit Behinderung herausgefunden, die von den Nationalsozialisten in der Zeit des Zweiten Weltkrieges grausam getötet wurden. Bei weiteren 13 Männern besteht Mordverdacht, es fehlen aber die abschließenden Beweise. In einer feierlichen Andacht segnete Gemeindefereferentin Ursula Miller das so entstandene Gedenkbuch. KlientInnen sowie MitarbeiterInnen legten zu den Fürbitten Blumen vor das Buch. Es hat jetzt im Schutz der Stiftungskirche einen würdigen Raum gefunden und kann dort eingesehen werden.



Bild: Stefanie Ibele
Die Gemeindefereferentin der Stiftung Sankt Johannes, Frau Ursula Miller, segnet das Gedenkbuch.

Regina Schuster aus Wemding berichtete anschließend eindrucksvoll über die Suche nach den Spuren ihres Urgroßvaters. Er war 1941 in Hartheim bei Linz in der Gaskammer ermordet und anschließend verbrannt worden.



Bild: Stefanie Ibele
v.l.n.r.: Andrea Mayer (spielte Querflöte bei der Feier),
Regina Schuster, PR Susanne Rieger, GR Ursula Miller,
Dr. Franz Josef Merkl, Robert Freiberger

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Dienstag, 24.12.2024 – Heiliger Abend

Lechsend	15:00 Uhr	Andacht für Kinder am Heiligen Abend mit Friedenslicht
Marxheim	16:00 Uhr	Andacht für Kinder am Heiligen Abend
Übersfeld	16:00 Uhr	Familien-Christmette mit Friedenslicht
Gansheim	17:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier zum Heiligen Abend mit Friedenslicht
Daiting	20:00 Uhr	Christmette mit Friedenslicht
Marxheim	21:30 Uhr	Christmette mit Friedenslicht

Mittwoch, 25.12.2024 – Hochfest der Geburt des Herrn

Gansheim	10:00 Uhr	Festgottesdienst (Rosenkranz ab 09:30 Uhr)
----------	-----------	--

Donnerstag, 26.12.2024 – Hl. Stephanus

Lechsend	10:00 Uhr	Festgottesdienst
Marxheim	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 31.12.2024 – Jahresschluss

Lechsend	15:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss
Marxheim	15:00 Uhr	Gottesdienst (mit Aussendung der Sternsinger)
Daiting	16:30 Uhr	Gottesdienst (mit Aussendung der Sternsinger)

Mittwoch, 01.01.2025 – Hochfest der Gottesmutter Maria

Übersfeld	18:00 Uhr	Festgottesdienst (mit Aussendung der Sternsinger)
Gansheim	19:00 Uhr	Festgottesdienst

Samstag, 04.01.2025

Lechsend	19:00 Uhr	Festgottesdienst (mit Aussendung der Sternsinger)
----------	-----------	---

Sonntag, 05.01.2025

Daiting	08:30 Uhr	Festgottesdienst
Marxheim	10:00 Uhr	Festgottesdienst

Montag, 06.01.2025 – Hochfest der Erscheinung des Herrn

Gansheim	08:30 Uhr	Festgottesdienst (mit Aussendung der Sternsinger)
Übersfeld	10:00 Uhr	Festgottesdienst

Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Gottesdienstplanung für das kommende Jahr können an dieser Stelle die Patrozinien sowie Bruderschaftsfeste noch nicht veröffentlicht werden. So entnehmen Sie bitte die Informationen zu den hohen Festen, besonderen Gottesdiensten und unseren Veranstaltungen der aktuellen Gottesdienstordnung. Diese können Sie auch auf unserer Internetseite www.pg-marxheim-daiting.de einsehen.

Aktion Dreikönigssingen

20*C+M+B+25

ERHEBT
* EURE
STIMME!

Die Sternsinger der Pfarreien in Daiting und Marxheim werden am 31.12.2024 ausgesendet; die der Pfarrei in Übersfeld am 1.1.2025, die der Pfarrei in Lechsend am 4.1.2025. Diese Gruppen laufen bei guten Wetter in der ersten Jahreswoche. Die Sternsinger der Pfarrei Gansheim besuchen Sie am 6.1.2025.

SternsingerInnen erheben Ihre Stimme für Kinderrechte weltweit – so das Motto der diesjährigen Aktion. Wir danken den MinistrantInnen für Ihren Einsatz sowie den erwachsenen Verantwortlichen und Ihnen für Ihre Spende!

[weitere Infos zur Aktion unter www.sternsinger.de]

Die Spende der Gläubigen der Pfarrei Übersfeld unterstützt schon seit Jahren in ein Hilfsprojekt der verstorbenen Sr. Beatrix in Südafrika.

Heiliges Jahr 2025

Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Die Stadt Rom rechnet für 2025 mit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilgern, Besucherinnen und Besuchern. Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24.12.2024 beginnt.



Text und Logo: dbk.de



Mehr Informationen auf der Homepage der deutschen Bischofskonferenz unter diesem QR-Code:

Termin „PG-Messe“

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Messe der Pfarreiengemeinschaft am **21.9.2025 um 10:00 Uhr** am Johannesshof der Stiftung Sankt Johannes mit Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen.



Neu gestaltete Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft



Am 18.7.2024 trafen sich Engagierte für Öffentlichkeitsarbeit aus allen Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft zu Überlegungen für die Neugestaltung unserer Homepage. Wir konnten Hendrik Vervoort aus Schweinspoint gewinnen, der dabei mit viel Enthusiasmus und überzeugenden gestalterischen Ideen sein grobes Konzept präsentierte, welches nach weiteren Beratungen mit o.g. Personenkreis sowie den Hauptamtlichen weiterentwickelt und in der Sitzung des Pastoralrates am 23.10.2024 final präsentiert wurde. Seit Mitte November ist sie nun online.

Sie erreichen unsere Homepage unter der bekannten Domain **www.pg-marxheim-daiting.de**. Auf der Hauptseite finden Sie alle aktuellen Informationen incl. einem digitalen Gottesdienstanzeiger (hier bitte auf den Link klicken) sowie die aktuelle Gottesdienstordnung zum Blättern oder zum Download; gleiches gilt auch für den jeweils aktuellen Pfarrbrief. In einer übersichtlichen Menüführung entdecken Sie intuitiv die Präsentation unserer Pfarrei- und Filialkirchen, die hauptamtlichen Ansprechpartner, den Eigenteil des katholischen Kindergartens in Marxheim sowie einen Wegweiser zu gewünschten Sakramenten und seelsorglichen Angelegenheiten.



>> Speichern Sie gerne unsere Homepage in Ihren Lesezeichen ab. <<

DANK

an unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Liebe Mitarbeiter in den Pfarreien,

in dieser besinnlichen Zeit des Jahres möchte ich Ihnen allen mein herzlichstes **DANKESCHÖN** aussprechen. Weihnachten ist nicht nur das Fest der Nächstenliebe und des Miteinanders, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, all jene Menschen zu würdigen, die sich mit großer Hingabe im Dienst unserer Pfarrgemeinden einsetzen.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Mitgliedern unserer Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen, die mit ihrem Engagement und ihren Ideen die Weichen für eine lebendige Gemeinde stellen. Mein Dank richtet sich vor allem auch an die ausscheidenden Mitglieder der Kirchenverwaltungen, deren teilweise unermüdlicher Einsatz über Jahre hinweg unsere Gemeinschaft bereichert hat. Vor allem die scheidenden Kirchenpfleger hinterlassen Spuren, die nicht vergessen werden.

Ich möchte auch den LektorInnen, KommunionhelferInnen, LeiterInnen von Wort-Gottes-Feiern und Andachten, MesnerInnen und Organisten danken, die durch ihre Fähigkeiten und ihren Einsatz die liturgischen Feierlichkeiten lebendig und inspirierend gestalten. Ihr Mitwirken bringt Licht und Freude in unsere Gottesdienste und trägt dazu bei, dass das Wort Gottes bei uns lebendig bleibt und der Heilige Geist eine Chance hat.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Pfarrsekretärinnen Sandra Pohl und Marianne Schmid sowie dem Verwaltungsleiter Lothar Glas, die im Hintergrund dafür sorgen, dass alles reibungslos funktioniert. Ihr Engagement und Ihr Organisationstalent sind unverzichtbar für das Leben unserer PG.

Nicht zuletzt danke ich herzlich Pfr. Bernd Rochna für viele Feiern von Heiligen Messen und seelsorgliche Einsätze wie auch unserem Gemeindeferenten, Herrn Manfred Höchenberger, und allen helfenden Händen in den Pfarrgemeinden, die oft im Stillen arbeiten und dennoch unverzichtbare Stützen unserer Pfarreiengemeinschaft sind. Ohne Ihre und Eure Hilfsbereitschaft und Einsatz wären viele unserer Vorhaben und Projekte nicht möglich.

In Verbundenheit, Ihr Pfarrer Wolfgang Rauch



Im Gast Christus sehen



Dieses Jahr war eine Pilgergruppe aus Allersberg auf dem ostbayereischen Jakobsweg und ihr Weg führte Sie auch durch unsere Pfarreiengemeinschaft. Pfarrer Wolfgang Rauch und Gesamtkirchenpfleger Manfred Müller luden die Pilger zu Kaffee und Wein in den Pfarrhof Marxheim ein. Diese waren sehr dankbar für die Einladung und die ihnen erwiesene Gastfreundschaft.

Für alle war es eine sehr nette und auch informative Begegnung.

Schon in der nomadischen Kultur des alten oder ersten Testaments spielt Gastfreundschaft eine herausragende Rolle und nicht minder im neuen Bund Gottes mit den Menschen. Jesus ist selber der Wirt und Hirt; anders herum begegnen wir im fremden Gast Jesus selbst. So predigt gegen Ende des Matthäus-Evangelium Jesus der Menge: Denn als ich hungrig war, habt ihr mir zu essen gegeben. Als ich Durst hatte, bekam ich von euch etwas zu trinken. Ich war ein Fremder bei euch, und ihr habt mich aufgenommen...

(vgl. Mt 25,35ff., Übersetzung „Hoffnung für alle“)

Grafik-Quelle Seite 57: factum.adp, in: Pfarrbriefservice.de

Bild-Quelle Seite 41: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de, in: Pfarrbriefservice.de

	Hauptbüro Marxheim	Präsenzbüro Daiting
Anschrift:	Bayernstr. 10 86688 Marxheim	St.-Martin-Str. 6 86653 Daiting
Telefon:	09097 / 205	09091 / 837
Fax:	09097 / 92 05 74	09091 / 90 80 38
Email:	pg.marxheim-daiting@bistum-augsburg.de	
Pfarrsekretärin:	Sandra Pohl	Marianne Schmid
Öffnungszeiten:	Montag: 9:00 bis 12:00 Uhr Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag: 15:00 bis 17:00 Uhr	Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Zu den Öffnungszeiten der Pfarrbüros beachten Sie bitte die aktuellen Angaben auf dem Gottesdienstanzeiger (z.B. bei Fortbildung oder Urlaub).

Impressum:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Marxheim-Daiting, Bayernstraße 10, 86688 Marxheim, Tel. 0 90 97 / 205

Redaktion: Pfarrer Wolfgang Rauch (verantwortlich), Gemeindeferent Manfred Höchenberger und Vertreter aller Pfarreien

Bildrechte: beim Herausgeber; sonst jeweils angegeben

Dieser Pfarrbrief wird an alle katholischen Haushalte in der Pfarreiengemeinschaft kostenlos verteilt.